

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 29.04.2021

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV,
Ds-Nr. 1305/VIII aus der 30. BVV vom 21.02.2019

Gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderung

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV wurde gefolgt.

Mit der Neubesetzung der Stelle der Behindertenbeauftragten im Mai 2020 wurde für die Erarbeitung eines Aktions- und Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-BRK ein neues Konzept erarbeitet. Bezüglich der Erarbeitungsstruktur haben sich folgende Änderungen ergeben:

Es soll ein Lenkungsgremium bestehend aus der Bezirksbürgermeisterin (Vorsitz), den Stadträt:innen, Vertreter:innen der Fraktionen der BVV, den Beauftragten (Menschen mit Behinderung, Frauen- und Gleichstellung, Integration) und einem Mitglied des Behindertenbeirats gegründet werden. Ebenfalls sollen für die konkrete Erarbeitung der Aktionen und Maßnahmen Arbeitsgremien bestehend aus Vertreter:innen der verschiedenen Ämter, Service- und Organisationseinheiten gegründet werden, um der Bedeutung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen als Querschnittsaufgabe der Verwaltung gerecht zu werden.

Die Arbeitsgremien orientieren sich inhaltlich an den verschiedenen in der UN-BRK beschriebenen Handlungsfeldern. Die Behindertenbeauftragte und die bezirkliche Koordinierungsstelle Inklusion werden die Arbeitsgremien inhaltlich und organisatorisch begleiten. Die Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention schreibt vor, dass Grundlage für die Entwicklung von Zielen und Maßnahmen eine empirische Bestandsaufnahme sein muss. Diese erfolgt aktuell durch die Behindertenbeauftragte in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Inklusion.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin